



Sie starten ins Berufsleben: 28 Erzieherinnen haben an den beruflichen Schulen in Witzenhausen ihre Abschlusszeugnisse entgegengenommen.

Foto: Berufliche Schulen Witzenhausen/nh

Start in den Beruf

28 Erzieherinnen haben in Witzenhausen Abschluss gemacht

WITZENHAUSEN. 28 Erzieherinnen haben an den Beruflichen Schulen in Witzenhausen ihre Abschlusszeugnisse entgegengenommen.

An der Fachschule für Sozialwesen wurden in diesem Jahr nun bereits zum vierten Mal staatlich anerkannte Erzieherinnen entlassen, wie die Schule mitteilt.

Myriam Lamotte-Heibroch als Vertreterin für Landrat Stefan Reuß und Bürgermeister Daniel Herz beglückwünschten die zukünftigen Erzieherinnen. Dass im Werra-Meißner-Kreis staatlich anerkannte Fachkräfte ausgebildet werden, wurde als eine sehr erfreuliche Entwicklung betrachtet. Sie hoben hervor, dass auch in den nächsten Jahren im Kreis dringend weitere Fachkräfte benötigt werden.

Die stellvertretende Schul-

leiterin, Begga Breiding, berichtete von den erfolgreich absolvierten methodischen Prüfungen und von der Tatsache, dass alle Absolventinnen schon ihren Arbeitsvertrag „in der Tasche“ hätten. Breiding hob besonders die Aufgabe der zukünftigen Erzieherinnen hervor, als Vorbild für die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund einzutreten und auf der Basis von multikulturellem Fachwissen und einer offenen und toleranten Haltung Integration vorzuleben.

Dr. Alexandra Volk, Abteilungsleiterin des Fachbereichs Sozialpädagogik, betonte, dass „sich die Kollegen und Kolleginnen in den Kitas und anderen Praxisstellen auf tatkräftige und fachkompetente Mitarbeiterinnen freuen können“. Sie wünschte den Absolventin-

nen aber auch baldige bessere Arbeitsbedingungen, denn „die hohe Anerkennung von Erzieherinnen in der Gesellschaft“ ginge leider nicht mit einer angemessenen Bezahlung Ihrer wertvollen Arbeit einher.

Die Mentorinnen der Absolventinnen, Nicole Hühne, Lilia Schmidt und Dr. Alexandra Volk, verabschiedeten zusammen mit der Fraktalsprecherin Sabine Malkomes die Lerngruppen mit der Aufforderung „nun die in der Ausbildung mitgegebenen Samenkörner weiter zu säen, um viele Früchte in der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen ernten zu können“.

Acht Erzieherinnen haben ihre Prüfung laut der Mitteilung der Beruflichen Schulen mit Auszeichnung absolviert. (mik)